

INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Instituts für Hygiene und Umwelt • Beltgens Garten 2 • 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), E-mail: gerhard.fell@hu.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

**Kurzbericht über die im Rahmen der
Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten
Erkrankungen**

Ausgabe 26 / 2004
17. Dezember 2004

Gastroenteritis-Cluster durch S. Thompson - update

In der letzten Ausgabe von INFEKT-INFO (Nr. 25 vom 3.12.2004) haben wir über einen zeitlichen und räumlichen Cluster von Erkrankungsfällen an Salmonellose in Hamburg berichtet, bei denen der ansonsten selten in Erscheinung tretende Serovar S. Thompson nachgewiesen wurde. Mikrobiologische und epidemiologische Erkenntnisse aus verschiedenen europäischen Ländern deuten gleichzeitig auf ein überregionales Ausbruchsgeschehen hin, welches auf mit S. Thompson kontaminierten Ruccola-Salat zurückzuführen ist.

In Hamburg hat sich die Zahl der ab September registrierten Fälle mit positivem S. Thompson-Nachweis aktuell auf 10 erhöht. Sechs der Patienten sind

männlich und alle sind jünger als 50 Jahre. Eine Aufschlüsselung nach Altersgruppen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Tab.1: Gastroenterits-Cluster durch S.Thompson, Hamburg 2005: Anzahl der Fälle nach Altersgruppen (N = 10)

Altersgruppe	Anzahl (n=10)
< 2 Jahre	0
2 bis 5 Jahre	1
6 bis 10 Jahre	1
11 bis 20 Jahre	3
21 bis 30 Jahre	2
31 bis 50 Jahre	3
> als 50 Jahre	0

Acht der Betroffenen wohnen im Bezirk Hamburg-Altona. In einem Fall handelte es sich um eine asymptomatische Infektion.

Der zeitliche Verlauf deutet nicht auf eine punktförmig einwirkende, sondern eher auf eine kontinuierlich wirksame Infektionsquelle hin, und es ist nach der derzeitigen Datenlage nicht mit Sicherheit auszuschließen, dass sie noch aktiv ist.

Inzwischen standen 6 der Erkrankten für eine Befragung nach möglichen Expositionsquellen zur Verfügung. Davon haben sich 3 erinnert, vor der Erkrankung grünen Salat gegessen zu haben und 2 davon wussten definitiv, dass es sich um Ruccola-Salat gehandelt hatte.

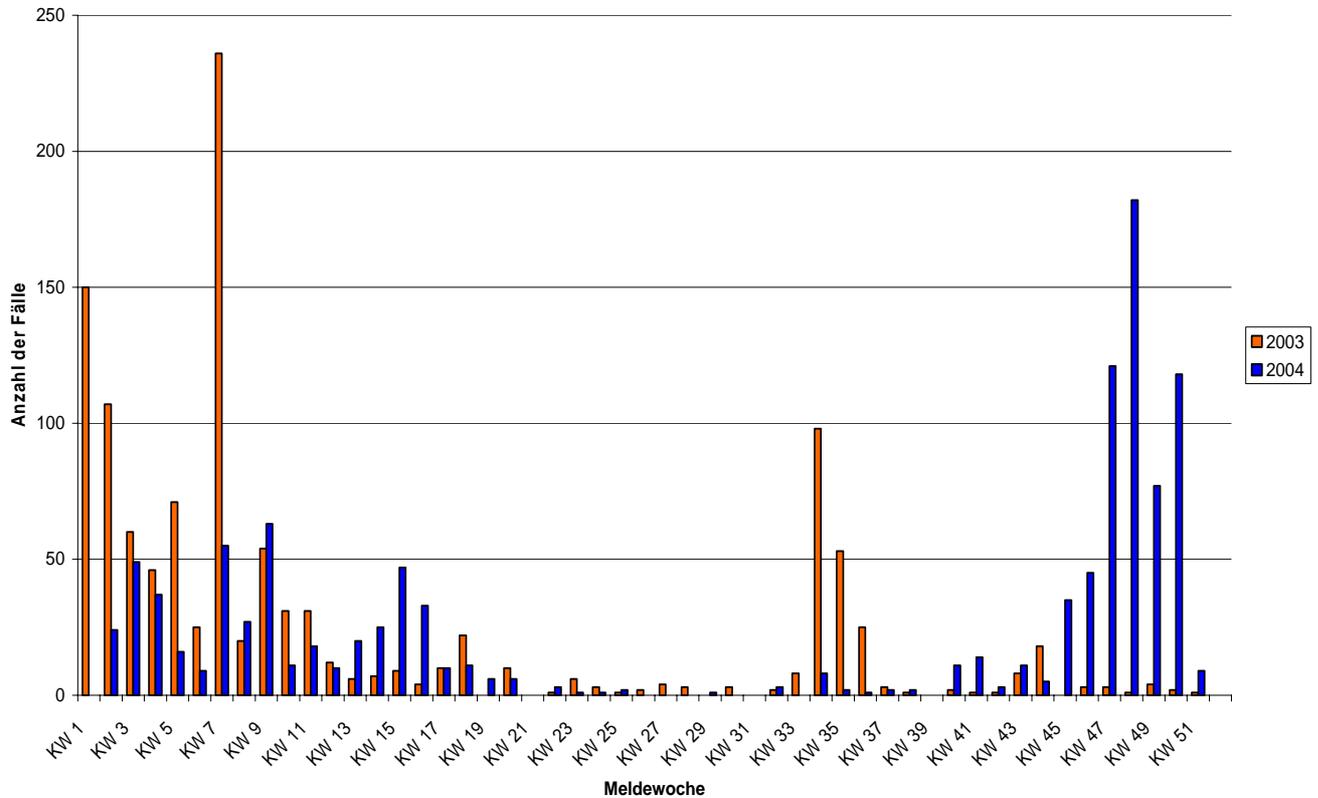


Bundesweit starke Norovirus-Aktivität in diesem Winter

Das Robert Koch Institut Berlin weist in der Ausgabe 50/2004 seines Epidemiologischen Bulletins vom 10.12.2004 darauf hin, dass die Zahl der gemeldeten Norovirus-Infektionen in der gesamten Bundesrepublik aktuell stark zugenommen haben und zieht sowohl vom zeitlichen Verlauf als auch von den Fallzahlen her Parallelen zu der Situation im Winter 2002/2003. Damals wurde die Häufung der Erkrankungsfälle mit der Zirkulation einer neuen Norovirus-Variante (Genotyp GGII.4, genannt „Grimbsby-like Virus“) verantwortlich gemacht. Laut RKI gibt es Hinweise, dass in diesem Winter wieder eine neue Variante des o.g. Genotyps (mit der Bezeichnung „Jam(boree)-II.4“) zirkuliert, was das gegenwärtige Geschehen erklären könnte. Trifft diese Annahme zu, dann ist auch in den nächsten Wochen noch mit erhöhten Erkrankungszahlen zu rechnen.

In Hamburg haben die gemeldeten Fallzahlen in der 48. Kalenderwoche einen (ersten?) Gipfelpunkt erreicht (Abb.1), betrachtet man aber die über 3 Wochen gleitenden Mittelwerte der wöchentlichen Fallzahlen ab der 45. KW, so lagen diese im Jahr 2002 etwa um den Faktor 2 höher.

Abb.1: Anzahl der wöchentlich übermittelten Norovirus-Fälle, Hamburg KW 1-51 2004 (n = 1134) mit den Vergleichsdaten des Vorjahres (KW 1-52 2003, n =1168)



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 49 und 50 des Jahres 2004 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 50.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2004, 49. KW (n=164) -vorläufige Angaben-

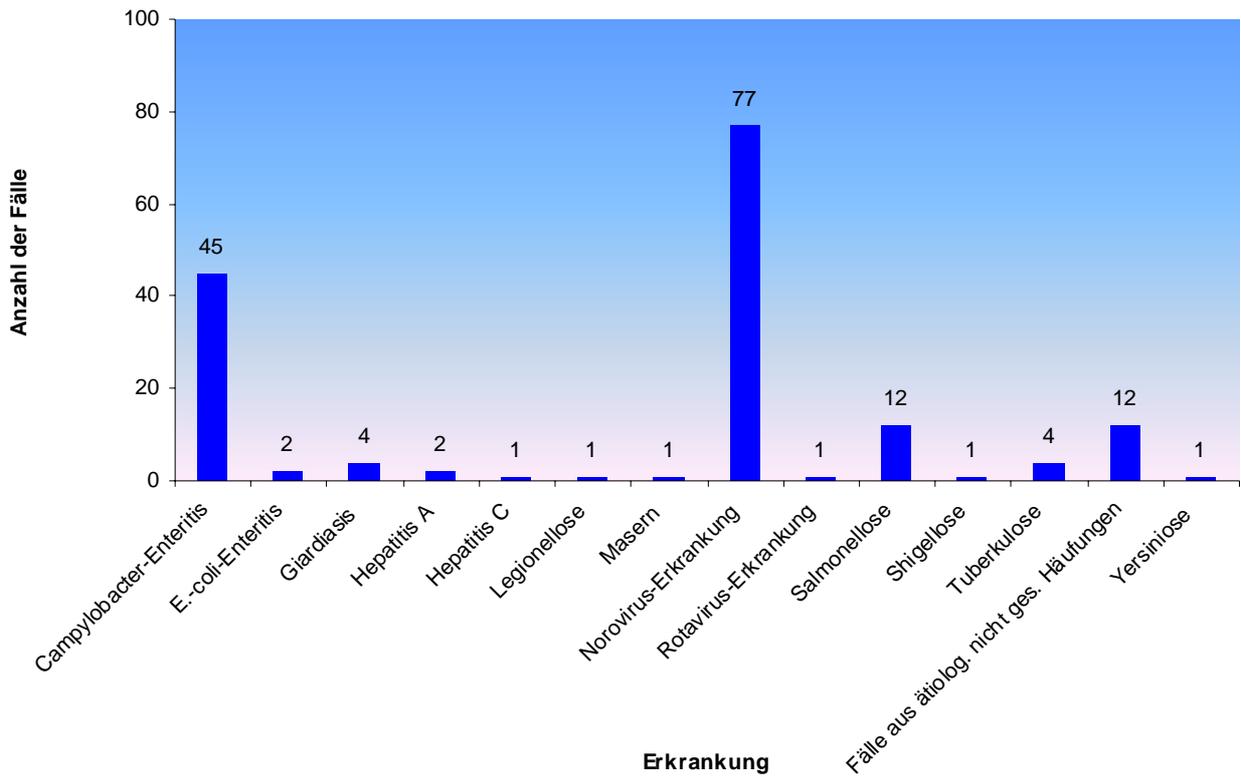
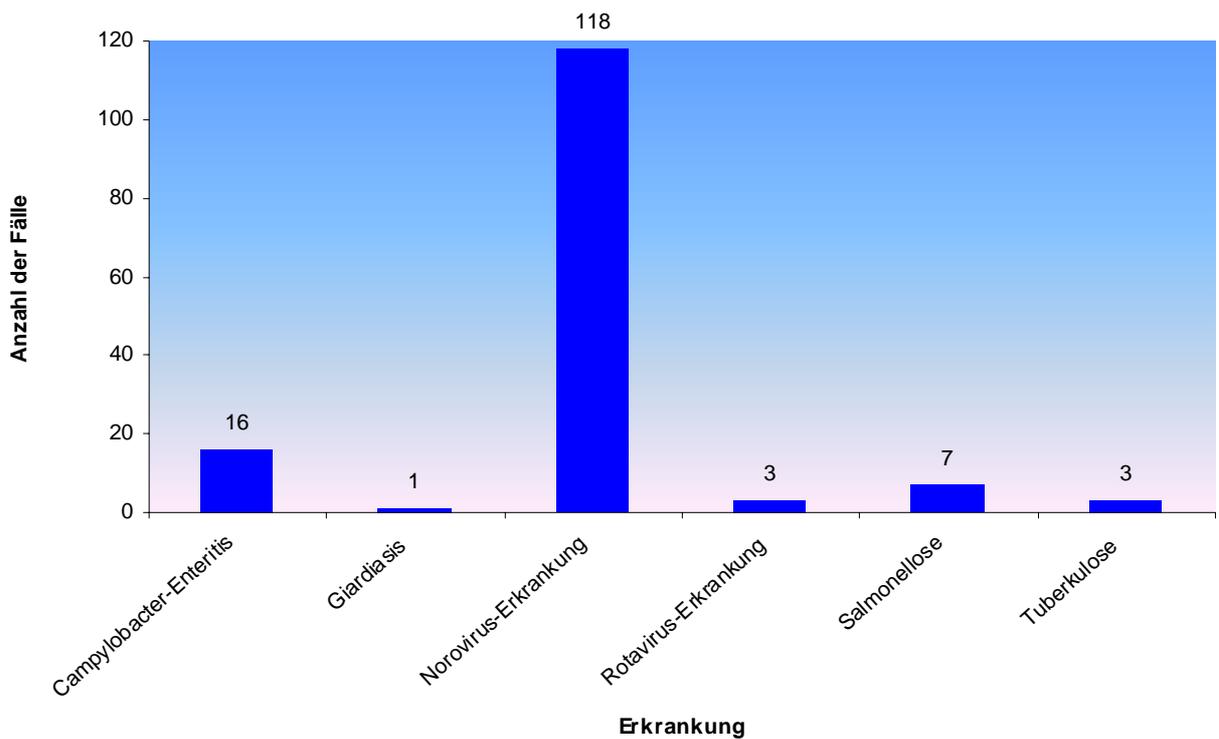
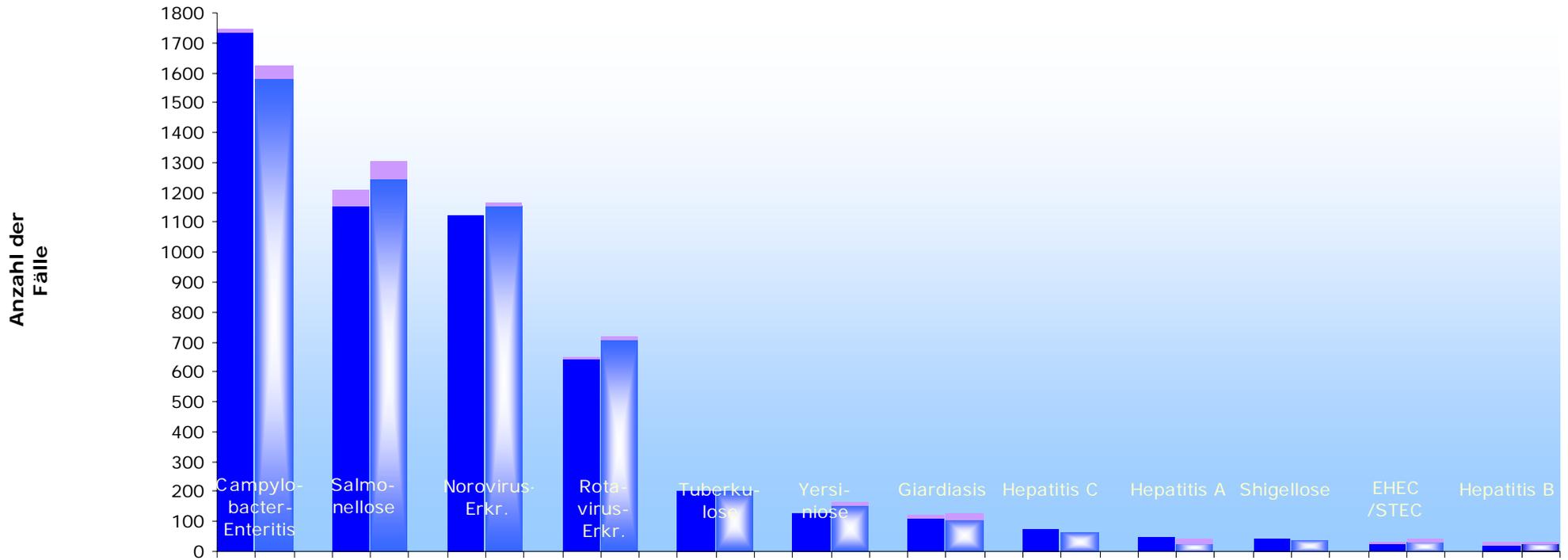


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2004, 50. KW (n=148) -vorläufige Angaben-



**Abb. 4: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1-50 2004 kumulativ (n =5420) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n =5535)
– vorläufige Angaben –**



Referenzdefinition nicht erfüllt	15	44	56	62	3	9	1	10			2	9	9	21			4	12	1	1	6	8	8	5
Referenzdefinition erfüllt	1734	1579	1155	1244	1122	1158	647	709	203	205	128	157	114	109	72	66	46	28	44	37	28	33	22	29

Erkrankungen

■ = Fälle KW 1-50 2004

■ = Fälle KW 1-50 2003

■ = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.2: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-50 2004 kumulativ (n=336) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=224) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-50 2004	Anzahl der Fälle KW 1-50 2003
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	33	41
Influenza	22	18
Kryptosporidiose	13	12
Meningokokken-Erkrankung	9	16
Denguefieber	6	11
Legionellose	5	8
Listeriose	5	1
Paratyphus	5	2
Typhus	3	5
Adenovirus-Konjunktivitis	2	
Brucellose	2	
HUS	2	
Masern	3	5
Cholera	1	
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1
Haemophilus influenzae-Erkrankung	1	1
Leptospirose	1	
Botulismus		1
Hepatitis D		1
Hepatitis E		1
Fälle aus ätiologisch nicht gesicherten Häufungen	182	91
Fälle aus Häufung mit RSV-Nachweis	40	
Fälle aus LM-Intoxikation		9



Meldewesen intern

In dieser Woche erreichte uns aus dem Gesundheitsamt Hamburg-Gantenhude nachstehender Übermittlungs-Datensatz:

The screenshot shows the SurvNet@RKI software interface. The main window displays a data table with columns: Int, Ref, Erf.Stelle, Aktenzeichen, Version, Bes.Fall, Kategorie, vollst. ToDos, Landkreis, Jahr, Wo, Tra. The table contains 20 rows of data, all from Hamburg, 2004. A duck wearing a red Santa hat and holding a sign that says "Wir sagen NEIN zu Weihnachten!" is overlaid on the table. The interface includes various filters and search options on the left and right sides.

Int	Ref	Erf.Stelle	Aktenzeichen	Version	Bes.Fall	Kategorie	vollst. ToDos	Landkreis	Jahr	Wo	Tra
27770	1.02.0.05.	1519/3						Hamburg	2004	01	-
27773	1.02.0.05.	1515/3						Hamburg	2004	01	-
27774	1.02.0.05.	1514/3						Hamburg	2004	01	-
27775	1.02.0.05.	1513/3						Hamburg	2004	01	-
27776	1.02.0.05.	1518/3						Hamburg	2004	01	-
27778	1.02.0.05.	1522/3						Hamburg	2004	01	-
27779	1.02.0.05.	1521/3						Hamburg	2004	01	-
27780	1.02.0.05.	1512/3						Hamburg	2004	01	-
27790	1.02.0.04.	263-200						Hamburg	2004	01	-
27794	1.02.0.04.	262-200						Hamburg	2004	01	-
27796	1.02.0.04.	001-200						Hamburg	2004	02	-
27797	1.02.0.04.	M/GU3						Hamburg	2004	01	-
27799	1.02.0.04.	M/GU3						Hamburg	2004	01	-
27800	1.02.0.04.	002-200						Hamburg	2004	02	-
27821	1.02.0.04.	003-200						Hamburg	2004	02	-
27828	1.02.0.04.	M/GU3						Hamburg	2004	02	-
27834	1.02.0.07.	w/03/4						Hamburg	2004	01	-
27840	1.02.0.01.	035alm0						Hamburg	2004	02	-
27842	1.02.0.01.	045alm0						Hamburg	2004	02	-
27843	1.02.0.01.	055alm0						Hamburg	2004	02	-
27844	1.02.0.01.	06Camp						Hamburg	2004	02	-
27845	1.02.0.01.	06Camp						Hamburg	2004	02	-
27846	1.02.0.01.	04Camp						Hamburg	2004	02	-
27849	1.02.0.01.	01Hepa						Hamburg	2004	02	-
27850	1.02.0.01.	01Hepa						Hamburg	2004	02	-
27851	1.02.0.01.	07Camp						Hamburg	2004	02	-

Wir haben verstanden, werden in dieser Frage aber wohl hart bleiben. Trotzdem alles Gute zum Fest !